

# INHALT

Vorwort . . . . .	XI
Einführung	
Die Quellen . . . . .	1
Die Einheit von Musik und Dichtung . . . . .	10
Die gesungene Dichtung . . . . .	16
Die Musik des Minnesangs . . . . .	22
Der Rhythmus . . . . .	29
Der silbenzählende Vers . . . . .	35
Verlauf und Kadenz des Verses . . . . .	43
Das Melisma . . . . .	52
Vers und Strophe, Versarten . . . . .	60
Geschichtliche Entwicklung, örtliche Besonderheiten, die Gattungen . . . . .	66
Erläuterungen	
Anordnung und Auswahl der Lieder, Wert der Überlieferung, Editions- technik . . . . .	68
Die epischen Melodien . . . . .	74
Die Spruchmelodien	
I. Die Anfänge. Walther von der Vogelweide . . . . .	80
II. Das 13./14. Jahrhundert . . . . .	86
III. Die Spätzeit . . . . .	91
Die Lieder	
I. Die Frühzeit. Walther von der Vogelweide . . . . .	93
II. Das 13./14. Jahrhundert. Wizlaw . . . . .	101
III. Der Ausklang . . . . .	103
Besondere Liedarten	
I. Die religiösen Lieder . . . . .	106
II. Die melismatischen Lieder . . . . .	107
III. Die Tage- und Wächterlieder . . . . .	109
Die Tanzlieder . . . . .	113
Die Lieder mit Beteiligung von Instrumenten . . . . .	119
Der Meistersang . . . . .	125
Die Leichmelodien . . . . .	128

# VI

## Die Melodien und Beispiele

### Zur Einführung

1. Bernart de Ventadorn: Can vei (Tradition) . . . . .	137
2. Christ ist erstanden . . . . .	137
3. Frauenlob: Maria kunigynne Kelin: Ez ist vil maniger herre . . . . .	138
4. Poppe: O hoer unde starker . . . . .	140

### Epische Formeln und Strophen

5. Otfrid-Heidelberger Rezitationsformel . . . . .	143
6. Rezitationsformel des höfischen Epos . . . . .	144
7. Jakobsruf – Wer das elend . . . . .	144
8. Chanson de geste – Audigier dist . . . . .	145
9. Chanson a toile – Bele Yolans . . . . .	145
10. Chanson a toile – Oriolanz . . . . .	145
11. Alba – Phebi claro nondum . . . . .	146
12. Marienklage – Nu hebet sich groß . . . . .	146
12a. Dass., Kernmelodie . . . . .	147
13. Hildebrandslied – ich wil zu lant . . . . .	147
13a. Dass., Kernmelodie . . . . .	147
14. Hönnweiss – Matheus schreibet . . . . .	148
15. Kerenstein – Ich bin durch frawen willen . . . . .	148
16. Abendgang – Es wonet lieb bei liebe . . . . .	149
17. Titurelmelodie – Jamer ist mir entsprungen . . . . .	149

### Spruchmelodien

#### I. Anfänge. Walther von der Vogelweide

18. Marcabru: Pax in nomine . . . . .	151
19. Bernart de Born: Rassa, tan creis . . . . .	152
20. Spervogel: Swa eyn vriunt . . . . .	152
21. Walther von der Vogelweide: Mir hat ein liet . . . . .	153
21a. Dass., Kernmelodie . . . . .	154
22. Walther von der Vogelweide: Vil wol gelobter got . . . . .	154
22a. Dass., anderer Rekonstruktionsversuch . . . . .	155
22b. Dass., Kernmelodie . . . . .	155
23. Walther von der Vogelweide: Waz wunders . . . . .	155
24. und 24a. Walther von der Vogelweide: Herre babest . . . . .	156/157
25. H. Sachs: Ich freu mich des . . . . .	158
25a. »Walther von der Vogelweide: Vil süeze waere minne« . . . . .	159

25 b. »Walther von der Vogelweide: <i>Mir hat her Gerhart</i> . . . . .	160
26. Die trinitat gedryet . . . . .	160
26 a. »Walther von der Vogelweide: <i>Maneger klaget</i> . . . . .	161
26 b. »Walther von der Vogelweide: <i>Friuntlichen lacc</i> . . . . .	162
27. H. Sachs: <i>Hie hört, wie in der</i> . . . . .	162
27 a. »Walther von der Vogelweide: <i>Ich saz uf eime steine</i> . . . . .	164

## II. 13./14. Jahrhundert

28. Bruder Werner: <i>Wir lan die phaffen</i> . . . . .	166
29. Bruder Werner: <i>Ich weiz der herren</i> . . . . .	167
30. Bruder Werner: <i>Nu scouwet an</i> . . . . .	169
31. Zilies von Seyne: <i>Eyn kupfer</i> . . . . .	170
32. Hermann Damen: <i>In dirre wise</i> . . . . .	171
33. Wizlaw: <i>Menschenkint, denket</i> . . . . .	173
34. Der Meißner: <i>Sundege lust</i> . . . . .	174
35. Der Meißner: <i>Got ist gewaltich</i> . . . . .	175
36. Der Meißner: <i>Maria, muter, meit</i> . . . . .	176
37. Der Meißner: <i>Vil süze, tzarte mynne</i> . . . . .	177
38. Rumelant: <i>Aller güte</i> . . . . .	178
39. Der Unverzagte: <i>Der kuninc rodolp</i> . . . . .	179
40. Der Wilde Alexander: <i>Eyn wunder in der werlde</i> . . . . .	181
40 a. Dass., in modalem Rhythmus . . . . .	181
41. Wizlaw: <i>Ich warne dich</i> . . . . .	182

## III. Spätzeit

42. Frauenlob: <i>Man fraget hoch</i> . . . . .	183
43. Frauenlob: <i>Jesayas, der schrybet</i> . . . . .	184
44. Regenbogen: <i>Solt ich mit hohen</i> . . . . .	186
45. Nestler: <i>Ich singe gerne lyse</i> . . . . .	187
46. Der will, der in gotes herzen . . . . .	189
47. Oswald von Wolkenstein: <i>Durch Barbarei</i> . . . . .	190
48. Oswald von Wolkenstein: <i>Senlich we mit langer</i> . . . . .	192

## Lieder

### I. Frühzeit. Walther von der Vogelweide

49. Exsultet. Älteste und heutige Weise . . . . .	194
50. Auscultet, exultet . . . . .	195
51. <i>De ramis cadunt</i> . . . . .	195

## VIII

52. Bernart de Ventadorn: La dousa votz . . . . .	195
53. Jaufre Rudel: Lanquan li jorn . . . . .	196
54. Bernart de Ventadorn: Can veila lauzeta Reinmar von Hagenau: Der winter waere . . . . .	197
55. Bernart de Ventadorn: Pois preyatz Friedrich von Hausen: Deich von der gueten . . . . .	198
56. Gontier de Soignies: Se li oisiel Friedrich von Hausen: Min herze . . . . .	199
57. Gace Brulé: Tant m'a mené force Bligger von Steinach: Er fünde guoten kouf . . . . .	200
58. Chrétien de Troyes: Onques del bevrage Bernger von Horheim: Nu enweiz ich doch . . . . .	200
59. Blondel de Nesle: Bien doit chanter Ulrich von Gutenberg: Ich horte wol ein merlikin . . . . .	201
60. Gace Brulé: De bone amour Rudolf von Neuenburg: Minne gebuitet . . . . .	202
60a. Dass., in vormodalem Rhythmus . . . . .	203
61. Gace Brulé: Ne puis faillir Bernger von Horheim: Nu lange ich mit sange . . . . .	204
62. Walther von der Vogelweide: Nu alrest lebe . . . . .	205

### II. 13./14. Jahrhundert. Wizlaw

63. Der Wilde Alexander: Hie vor, do wir . . . . .	206
64. Der Wilde Alexander: O we, daz nach liebe . . . . .	206
65. Wizlaw: We ich han ghedacht . . . . .	207
66. Wizlaw: Meyie scone . . . . .	207
67. Wizlaw: Der walt unde angher . . . . .	208
68. Wizlaw: Wol dan, her meyie . . . . .	209
69. Wizlaw: De voghelin untphat . . . . .	210
70. Wizlaw: Loybere risen . . . . .	211

### III. Ausklang

71. Hugo von Montfort: Ich var uff wag . . . . .	212
72. Hugo von Montfort: Fro welt, ir sint . . . . .	213
73. Oswald von Wolkenstein: Gelück und hail . . . . .	214
74. Oswald von Wolkenstein: Nu huss, sprach der Michel . . . . .	215
75. Oswald von Wolkenstein: Nu rue mit sorgen . . . . .	215
76. Oswald von Wolkenstein: Treib her, treib über her . . . . .	216
77. Oswald von Wolkenstein: Vil lieber gruesse . . . . .	216
78. Ich het czu hannt gelocket . . . . .	217
79. Der herbst mit süessen trauben . . . . .	218

## Besondere Liedarten

## I. Religiöse Lieder

80. Peter von Arberg: O starker got . . . . .	220
81. Peter von Sassen: Maria gnuchtig . . . . .	221
82. Der Mönch von Salzburg: Her got almechtig . . . . .	222
83. Der Mönch von Salzburg: Kum senfter trost . . . . .	224

## II. Melismatische Lieder

84. Guiot de Provins: Ma joie premeraine Friedrich von Hausen: Ich denke under wilen . . . . .	226
84a. Walther von der Vogelweide: Vil wundervol gemachet wip . . . . .	227
85. Der Wilde Alexander: Sion trure . . . . .	227
86. Ich setzte minen fuoz . . . . .	228
87. Hugo von Montfort: Ich fröw mich gen . . . . .	230

## III. Tage- und Wächterlieder

88. Wizlaw: List du . . . . .	231
89. Hugo von Montfort: Mich fragt ain wachter . . . . .	232
90. Hugo von Montfort: Mich straft ain wachter . . . . .	233
91. Peter von Richenbach: Ey froner wechter . . . . .	234
92. Der Mönch von Salzburg: Die nacht wirt schier . . . . .	237
93. Oswald von Wolkenstein: Ain tunkle varb . . . . .	238
94. Oswald von Wolkenstein: Ich spür ain luft . . . . .	239
95. Oswald von Wolkenstein: Des himels trone . . . . .	241

## Tanzlieder

96. Wizlaw: Wol uph ir stolzen helde . . . . .	243
97. Neidhart: Ine gesach die heide . . . . .	244
98. Neidhart: Wie schönen wir . . . . .	245
99. Neidhart: Meie din lichter schin . . . . .	245
100. Neidhart: Mirst von herzen . . . . .	247
101. Neidhart: Owe dirre not . . . . .	248
102. Neidhart: Do der liebe summer . . . . .	249
103. Neidhart: Sinc an, guldin huon . . . . .	249
104. Neidhart: Kint, bereitet iuch . . . . .	250
105. Neidhart: Si klagent, daz der winder . . . . .	251
106. Der swarze dorn . . . . .	252
107. Mayenzeit one neidt . . . . .	253
108. Der vil lieben sumerzeit . . . . .	253
109. Mey, du wunnenbernde zyt . . . . .	254

## Lieder mit Beteiligung von Instrumenten

110. Wan ich anscha . . . . .	256
111. Wol mich wart ain hübsches . . . . .	257
112. Kund ich nach lust . . . . .	258
113. Ich han in ainem garten . . . . .	259
114. O wie lieb junckfraulich . . . . .	260
115. Wye fremd ich dir pin . . . . .	261
116. Seint röslein, plüemlein . . . . .	262
117. Mein hort, muß ich mich . . . . .	264
118. Oswald von Wolkenstein: Fröleichen so well wir . . . . .	265
119. Oswald von Wolkenstein: Herz, muet, leib, sel . . . . .	266
120. Rondel – Al in dem slaef . . . . .	267
121. Rondel – Mijñ hertze hait gescheiden sich . . . . .	268
122. Die lerch ist laides . . . . .	269

## Meistergesänge

123. Marner: Esaias der prophet . . . . .	270
124. Müglin: Hilf herr gott den heyligen . . . . .	272
125. Michel Behaim: Her winter laß ab . . . . .	273
126. Hans Folz: Kettenton – Am 21. caputt . . . . .	274
127. Hans Sachs: Goldner Ton – Lob sey got vater . . . . .	276
128. Hans Sachs: Silberweise – Salve ich grus dich . . . . .	277
129. Hans Sachs: Morgenweise – Wacht auff ir werden christen . . . . .	278

## Leichmelodien

130. Der Wilde Alexander: Minneleich . . . . .	281
131. Ulrich von Winterstetten: Fragment des IV. Leichs . . . . .	289

## Abkürzungen der häufiger zitierten Zeitschriften

AfMf.	= Archiv für Musikforschung
AfMw.	= Archiv für Musikwissenschaft
DTÖ.	= Denkmäler der Tonkunst in Österreich
Mf.	= Die Musikforschung
ZfdA.	= Zeitschrift für deutsches Altertum
ZfMw.	= Zeitschrift für Musikwissenschaft
Vjfmw.	= Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft

Verzeichnis der gekürzt zitierten Aufsätze, Monographien und Ausgaben  
s. Anm. 6–20.